УДК 811.112.22’373

A. Gutnikowa
ORCID: 0000-0002-5222-1791

EXOGENE LEXIK ALS BESTANDTEIL DER KLEIDERNAMEN

Der Artikel untersucht die semantischen Bedeutungsveränderungen von Lehnwörtern als Bestandteil der Kleidernamen in zwei modernen Sprachsystemen: im Ukrainischen und Deutschen, deren Sprachträger über langjährige historische und kulturelle Erfahrung in der interethnischen Kommunikation verfügen. Die Analyse dieser lexikalischen Schicht erfolgt mit der Definition des Prototyps der Entlehnungen und ihrer ursprünglichen Bedeutung.

Schlüsselwörter: *Entlehnung, Prototyp, Bedeutungsumfang, direkt, figurativ, Ausgangsbedeutung, semantische Einengung.*

DOI 10.34079/2226-3055-2021-14-25-134-139

Einleitung. Die lexikalisch-semantische Ebene ist das dynamischste Subsystem in der Sprache, da hier die Veränderungen der realen Welt direkt reflektiert werden. Durch die Offenheit des Vokabulars ist jede Sprache stets auf das Aufkommen von Innovationen abgestimmt; insbesondere durch die Aufnahme der Lexik gibt es reale Möglichkeiten für eine ständige Entwicklung des Wortschatzes. Die Analyse von Entlehnungen, Gründen und Formen der Entlehnung ist reich in den Werken von O. Gorbach, M. P. Kochergan, L. P. Krysin beschrieben (Горбач, 1995; Кочерган, 1997; Крысин, 2002).

Eine vergleichende Untersuchung von lexikalischen Einheiten, die Kleidung im Deutschen und Ukrainischen bezeichnen, war jedoch noch kein Gegenstand einer gesonderten Untersuchung, was die **Relevanz** dieser Arbeit bestimmt.

Ziel dieser Studie ist eine umfassende Analyse der genetischen Eigenschaften von Substantiven, die semantisch mit dem Konzept «Kleidung» verbunden sind, auf dem Material des deutschen und ukrainischen Wortschatzes.

Entsprechend der Zielsetzung werden folgende **Aufgaben** unterschieden:

- Festlegen des Korpus von lexikalischen Einheiten;
- Angabe der genetischen Einkommensquellen;
- Untersuchung der Wege für die Übernahme des fremdsprachlichen Vokabulars unter dem Einfluss extra- und intralinguistischer Faktoren;
- Beschreibung der Veränderungen in der semantischen Struktur der fremden lexikalischen Einheiten.

Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit sind 275 Nomen (zur Bezeichnung von Kleidernamen), die dem von K. Lein herausgegebenen Großen Deutsch-Russischen Wörterbuch entnommen wurden (Лейн и др., 2004) und 94 Nomen aus dem Neuen Bedeutungswörterbuch der ukrainischen Sprache, herausgegeben von V. V. Yaremenko und O. M. Slipuschko (Яременко та Сліпушко, 2004), z. B: *dt. das Hemd, der Anzug, die Badehosen, der Anorak; ukr. запаска, плахта, намітка, дерга*.

1. Kleidernamen im Deutschen. Die Kleidernamen sind einer der wichtigsten Bestandteile des grundlegenden lexikalischen Fonds jeder Sprache. Die Untersuchung dieser lexikalischen Gruppe ermöglicht die komplexen typischen Prozesse und Transformationen des gesamten Vokabulars im strukturell-semantischen Aspekt zu widerspiegeln.

Ein wichtiges Element der semantischen Analyse ist die Bestimmung des Prototyps der Entlehnung. Polyseme Wörter werden meist in einer ihrer Bedeutungen entlehnt, deren

Bedeutungsumfang meist eingeengt wird (Горпинич, 1977, S. 74). In den meisten Fällen gehen die Entlehnungen in die Sprache ein, um Neues zu bezeichnen und bisher unbekannte Begriffe auszudrücken.

Als Ergebnis der etymologischen Analyse von Entlehnungen in der deutschen Sprache wurden 50 fremde Einheiten identifiziert (fast ein Viertel des Gesamtfonds von 275 Einheiten).

Französische Sprache ist die wichtigste Quelle der fremden Mode-Lexik im Deutschen seit dem Mittelalter, nämlich 40 %, zum Beispiel: *Plissee, Robe, Gippe, Dessous, Cul de Paris Jabot, Capuchon, Manschette*.

So geht beispielsweise der Name des Damenbekleidungsstücks die Bluse von der französischen Einheit *Bluse* ab. Der Ursprung dieses lexikalischen Elements im Französischen ist unbekannt. *Die Bluse* wurde erstmals während der Französischen Revolution als *der Fuhrmannskittel, das Arbeiterkleid* erwähnt, das noch heute verwendet wird (Duden, 2014). Das Wort *die Bluse* hat heute folgende Bedeutungen – *Bluse, Tunika*.

Die französische Entlehnung *die Gamasche* basiert auf dem spanischen Wort *guadameci, «Leder aus der Stadt Gadames»,* das im 16. und 17. Jahrhundert nach Frankreich geliefert wurde.

Anglizismen wurden Ende des 18. und Anfang des 20. Jahrhunderts ins Deutsche entlehnt, diese machen ein Drittel des Korpus aus, zum Beispiel: *der Sweater, die Jeans, die Leggins, der Redingote, der Peachcoat.*

Das Fremdwort *die Shorts* bezieht sich auf die zahlreichen Entlehnungen von Bekleidungsnamen im 20. Jh. Die englischen Shorts bedeuten wörtlich «*kurz*» und sind eine Substantivierung des Plurals eines Adjektivs, das dem althochdeutschen Wort *scurz* «*kurz*», «*abgeschnitten*» entspricht. Das Substantiv *der Schurz (mhd. Schurz, ahd. Scurz)* «*kurzes Kleidungsstück*», «*Schürze*» hat eine enge Korrelation mit dem Adjektiv *scurz*. Das althochdeutsche Wort *scurz* kommt von der indoeuropäischen Wurzel *sker-* (*schneiden, scheren*).

Die Entlehnung des Deutschen aus dem Lateinischen ist das Ergebnis kultureller und wirtschaftlicher Kontakte zwischen den Völkern in den ersten Jahrhunderten n. Chr. Diese Ausleihungen machen 14 % des Gesamtvolumens des Forschungsmaterials aus, zum Beispiel: *der Pelz , die Mütze, die Kappe*.

Der Name des Kleidungsstücks *der Mantel* (*mhd. mantel; ahd. mantal*) stammt von dem lateinischen Wort mantullum. Im modernen Vokabular wird *der Mantel* in verschiedenen Bereichen im wörtlichen und übertragenen Sinne verwendet, zum Beispiel: *1) Mantel; 2) Abdeckung; Maske; 3) technische Bedeutung: Schale; Gehäuse; Reifen; 4) Geologie: Mantel (Erde).*

Entlehnungen im Deutschen aus anderen Sprachen sind nicht zahlreich, aus dem Spanischen (4 % des gesamten gelernten Wortschatzes): *die Gala, das Poncho*; aus dem Griechischen (4 %): *der Chiton, die Socke*; aus dem Italienischen (2 %): *die Joppe, die Pelerine*; aus dem Türkischen (2 %): *der Turban*.

2. Entlehnungen im Ukrainischen. Viele Wörter ausländischer Herkunft funktionieren in der modernen ukrainischen Sprache. Diese Wörter kamen in verschiedenen Zeiten und auf unterschiedliche Weise.

Einige von ihnen traten in die altrussische Sprache ein und wurden vom Ukrainischen geerbt; einige Fremdwörter wurden direkt in die ukrainischen Sprache im Zuge der direkten Beziehungen des ukrainischen Volkes mit dem einen oder anderen Volk entlehnt, aber es gibt viele solche Fremdwörter, die durch andere Sprachen entlehnt wurden. Der größte Quellenvermittler, aus dem fremdsprachlicher Wortschatz in das ukrainische Vokabular aufgenommen wurde, war die russische Literatursprache (Жовтобрюх та Кулик, 1965, S. 48).

Geliehene Substantive in der ukrainischen Sprache machen fast die Hälfte des Gesamtkörpers aus.

Die Analyse der Spracheinheiten ergab, dass Englisch die produktivste Quelle für Entlehnungen in die ukrainische Sprache ist. Anglizismen machen 16,2 % des Gesamtkörpers aus, zum Beispiel: *стрінги, джинси, пуловер*.

Джемпер «*Name eines Strickpullovers ohne Kragen und Verschlüsse, der über dem Kopf getragen wird*» ist eine Entlehnung und bedeutet im Englischen «*Pullover, Bluse, Matrosenjacke*» (Duden, 2014). Das englische Wort wiederum wurde aus dem französischen Wort *jupe* «*Rock*» oder «*Jacke*» gebildet, das aus der arabischen Sprache *dzubba* «*lange Wollkleidung*» stammt, vgl. auch ukrainisch *шуба* «*Pelzbekleidung mit langen Böden*» (Мельничук, та ін., ред., 1982).

Die Entlehnungen aus dem Französischen sind die zweite Gruppe in Bezug auf die Anzahl der Entlehnungen – 14 %. Ein interessantes Beispiel aus der ukrainischen Sprache ist die Entlehnung des Substantivs *шапка*. In der modernen ukrainischen Sprache hat dieses Substantiv folgende Bedeutungen: *1) Kopfschmuck; 2) ein kuppelförmiges Objekt; Bedecken von etwas mit dieser oder einer ähnlichen Form; 3) der obere Teil des Pilzes; 4) Sonnenblumenblütenstände; 5) eine Garbe, die die Oberseite des Polizisten, des Weges usw. bedeckt; 6) der Titel in großer Schrift, der mehreren Artikeln in einer Zeitung, Zeitschrift usw. thematisch gemeinsam ist; 7) die Menge von etwas, das in einen solchen Hut passt.*

Das Substantiv könnte in den Tagen der Kiewer Rus im Zusammenhang mit bekannten Ereignissen (die Hochzeit der Tochter Jaroslaws des Weisen mit dem König Henry I. von Frankreich), was eine gewisse Wiederbelebung im Bereich der kulturellen Beziehungen des alten Russlands und Frankreichs auslöste (Черных, 1999, S. 402). Das altfranzösische Nomen *chape* «*Cloak; Kapuzenmantel*» ist dem lateinischen *cappa* entlehnt. Das aus der französischen Form (*chape*) entlehnte Wort wurde in der ukrainischen Sprache auf *-ък-а* nach dem Typus der slawischen Wörter umgewandelt (Цыганенко, 1989, S. 167). Das anfängliche *ch* wurde als *tš* im Französischen des XI–XII Jahrhunderts ausgesprochen, aber die Aussprache von *š* könnte im altfranzösischen Dialekt existieren.

Die drittgrößte Gruppe ist Italienisch – etwa 11 %, zum Beispiel *костюм* hat im modernen Ukrainischen folgenden Bedeutungen: *1) eine Oberbekleidung bestehend aus einer Jacke, einer Hose und manchmal einer Weste (für Herren) oder Jacke und Rock (für Damen); 2) Bekleidung (Theater- oder Maskenkleidung), verschiedene Spezialkleidung: Skianzug, Badeanzug.*

Das Lexem wurde in die ukrainische Sprache mittels des Französchen entlehnt, wobei sich das französische *costume* «*das Kostüm*» vom italienischen *costume* «*Bräuche, Gewohnheit*» unterscheidet. Das italienische Äquivalent kommt aus dem Lateinischen *consuetudo* «*Gewohnheit*» ab. Aber in diesem Fall ist Latein nicht die genetische Quelle des symbolischen Kostüms, weil die Bedeutung «*Kleidung*» im Lateinischen fehlte. Diese Bedeutung erlangte nur im Italienischen, obwohl die morphologische Struktur der genetischen Quelle die lateinische Sprache ist.

Der Anteil deutscher lexikalischer Elemente unter den Entlehnungen beträgt 7 %, zum Beispiel: das Substantiv *панчоха* «*ein von der Maschine oder handgestricktes Produkt von den Beinen bis zum Knie getragen*» wurde durch Polnisch oder Slowakisch aus dem Deutschen in der Form *der Bundschuh* «*ein gestrickter Schuh; leichte, knielange Bauernschuhe*» entlehnt. Dieses Lexem kommt vom Substantiv *der Bund* «*Knäuel*» ab und ist mit *binden* und *der Schuh* verbunden (Мельничук, та ін., ред., 1982).

Die Entlehnungen aus anderen Sprachen ins Ukrainische sind weniger zahlreich: aus dem Polnischen – 7 %, zum Beispiel: *кожух; пас*; die russischen, arabischen, niederländischen, persischen, türkischen u. a. Einheiten betragen 6,9 %: russ. *майка* «*Strickhemd ohne Ärmel und*

Kragen»; *туфлі* «*leichte Heim- oder Sportschuhe*»; arab. *халат* «*Bademantel; Ehrenkleidung*»; ndld. *ліф* «*Korsett*»; pers. *шаль* «*Schal*»; türk. *папаха* «*großer Hut*»; sp. *пальто* «*Kapuzinermantel*»; hindi *піжама* «*Pyjama*».

Zusammenfassung. Zusammenfassend lässt sich argumentieren, dass die ukrainische Sprache eine solche Wortschatzquelle wie Entlehnung aus anderen Sprachen aktiver als Deutsch verwendet.

In ihrem Arsenal verfügt die ukrainische Sprache über 14 Entlehnungsquellen für Kleidungsmarken und die deutsche Sprache über 8 Quellen für fremdsprachigen Wortschatz. Die größte Quelle für Entlehnungen in die deutsche Sprache ist Französisch, während in der ukrainischen Sprache Englisch die wichtigste Quelle ist.

Literatur

Горбач, О., 1995. *Німецькі позичені слова в українській мові*. Київ, с. 27–35.

Горпинич, В. О., 1977. *Будова слова і словотвір*. Київ : Радянська школа.

Жовтобрюх, М. А. та Кулик, Б. М., 1965. *Курс сучасної української літературної мови.* Київ : Радянська школа.

Кочерган, М. П., 1997. Німецькі лексичні запозичення в південно-західних говорах української мови. *Мовознавство*, 1, с. 19–24.

Крысин, Л. П., 2002. Лексическое заимствование и калькирование в русском языке последних десятилетий. *Вопросы языкознания*, 6, с. 27–34.

Лейн, К. и др., 2004. *Большой немецко-русский словарь*. 11-е изд. Москва : Русский язык.

Мельничук, О. С. та ін., ред. 1982. *Етимологічний словник української мови*: в 7 т. Київ : Наукова думка, Т. 1 : А–Г.

Цыганенко, Г. П., 1989. *Этимологический словарь русского языка*. 2-е изд. Киев : Радянська школа.

Черных, П. Я., 1999. *Историко-этимологический словарь современного русского языка*: в 2-х т. Москва : Русский язык, т. 1.

Яременко, В. В. та Сліпушко, О. М., 2004. *Новий тлумачний словник сучасної української мови* : в 3-х т. Київ : Аконіт.

Duden, K., 2014. *Das Herkunftswörterbuch*. 5. Auflage. Mannheim : Dudenverlag.

References

Chernykh, P. Ya., 1999. *Istoriko-etimologicheskiy slovar sovremennogo russkogo yazyka* [*Historical and etymological dictionary of the modern Russian language*] : in 2 vols. Moskva : Russkiy yazyk, Vol. 1 (in Russian).

Duden, K., 2014. *Das Herkunftswörterbuch*. 5. Auflage. Mannheim : Dudenverlag.

Horbach, O., 1995. *Nimetski pozycheni slova v ukrainskii movi* [*German borrowed words in the Ukrainian language*]. Kyiv, pp. 27–35. (in Ukrainian).

Horpynych, V. O., 1977. *Budova slova i slovotvir* [*Word structure and word formation*]. Kyiv : Radianska shkola. (in Ukrainian).

Kocherhan, M. P., 1997. Nimetski leksychni zapozychennia v pivdenno-zakhidnykh hovorakh ukrainskoi movy [German lexical borrowings in the south-western dialects of the Ukrainian language]. *Movoznavstvo*, 1, pp. 19–24. (in Ukrainian).

Krysin, L. P., 2002. Leksicheskoe zaimstvovanie i kalkirovanie v russkom yazyke poslednikh desyatiletiy [Lexical borrowings and calques in the Russian language of the last decades]. *Voprosy Jazykoznanija*, 6, pp. 27–34. (in Russian).

Leyn, K. at al., 2004. *Bolshoy nemetsko-russkiy slovar* [*Comprehensive German-Russian Dictionary*]. 11th ed. Moskva : Russkiy yazyk. (in Russian).

Melnychuk, O. S. at al., eds., 1982. *Etymolohichnyi slovnyk ukrainskoi movy* [*Etymological dictionary of the Ukrainian language*] : in 7 vols. Kyiv : Naukova dumka, Vol. 1 : A–H. (in Ukrainian).

Tsyganenko, G. P., 1989. *Etimologicheskiy slovar russkogo yazyka* [*Etymological dictionary of the Russian language*]. 2nd ed. Kiev : Radyanska shkola. (in Russian).

Yaremenko, V. V. and Slipushko, O. M., 2004. *Novyi tlumachnyi slovnyk suchasnoi ukrainskoi movy* [*A new explanatory dictionary of the modern Ukrainian language*] : in 3 vols. Kyiv : Akonit. (in Ukrainian).

Zhovtobriukh, M. A. and Kulyk, B. M., 1965. *Kurs suchasnoi ukrainskoi literaturnoi movy* [*Course of modern Ukrainian literary language*]. Kyiv : Radianska shkola. (in Ukrainian).

Стаття надійшла до редакції 24.10.2021.

A. Gutnikova

EXOGENOUS LEXIC AS A COMPONENT OF CLOTHING NAMES

The study is focused on peculiarities of formation in the spheres of German and Ukrainian clothes. The article comprises etymological analyses and also the analysis of dictionary definitions which allow to single out the ways of term-formation.

The material of the research was Ukrainian and German explanatory and etymological dictionaries.

The study of the concept and means of its linguistic representation is one of the important problems of modern linguistics. The paper considers the concept of CLOTHES in Ukrainian and German linguistic cultures to find out how these linguistic cultures relate to each other and to identify differences and similarities based on the studied concept.

The lexical-semantic level is the most dynamic subsystem in the structure of language, because it is here that the changes taking place in the real world are directly reflected, due to the openness of the vocabulary of each language is always tuned to the emergence of innovation; there are real opportunities for constant replenishment, in particular, through borrowing.

However, a comparative study of lexical items that denote clothing in German and Ukrainian has not yet been the subject of separate studies.

The concept under analysis is a constituent of macroconcept PERSONS APPEARANCE and comprises some micro concepts the investigation of which provides a detailed analysis of words verbalising CLOTHES concept. The ways of replenishment of the lexical-semantic Micro-field "Clothes" in the languages compared are highlighted in the work. Elements of this lexical-semantic microfield are analysed from the point of view of the comparative aspect.

The article tackles the semantics of borrowed nouns defining clothes in modern German and Ukrainian whose native speakers have a long-lasting historical and cultural experience of cross cultural communication. The article presents the analysis of this lexical layer to determine the borrowing prototype as well as the primary meaning.

Special attention is paid to the combination of intra and extra linguistic features of the analyzed units functioning.

This article reviews the relationship between native and foreign words of the semantic group "Clothes", provides the grounds for the semantic transformations in this group, and gives comments to some vocabulary represented in the modern German and Ukrainian.

Key words: *borrowed nouns, prototype, values of meanings, direct, figurative, primary meaning, semantic narrowing.*

А. В. Гутнікова

ЕКЗОГЕННА ЛЕКСИКА ЯК КОМПОНЕНТ НАЗВ ОДЯГУ

Стаття присвячена особливостям формування сучасних німецьких та українських назв одягу. У статті проводиться етимологічний аналіз, а також аналіз словникових дефініцій, на підставі якого виділяються способи термінотворення.

Дослідження концепту та засобів його мовної репрезентації є однією з важливих проблем сучасного мовознавства. У роботі розглядається концепт «одяг» в українській та німецькій лінгвокультурах, щоб з'ясувати, як відносяться названі лінгвокультури одна до одної та визначити відмінності та схожості на основі досліджуваного концепту.

Даний концепт входить в структуру макроконцепту «зовнішність людини», і, своєю чергою, підрозділяється на мікроконцепти, які дають можливість детально проаналізувати одиниці, що позначають одяг. У роботі виділені способи поповнення лексико-семантичного мікрополя в зіставлюваних мовах.

Лексико-семантичний рівень – найбільш динамічна підсистема в структурі мови, оскільки саме тут безпосередньо віддзеркалюються зміни, що відбуваються в реальному світі. завдяки відкритості лексика кожної мови завжди налаштована на появу інновацій; у ній існують реальні можливості до постійного поповнення, зокрема, шляхом запозичень.

Однак порівняльне вивчення лексичних одиниць, які позначають одяг у німецькій та українській мовах, ще не було предметом окремих досліджень.

В статті проводиться дослідження семантичної структури запозичених іменників для позначення одягу у двох сучасних лінгвістичних системах: українській та німецькій мовах, носії яких мають багаторічний історико-культурний досвід міжнаціонального спілкування. Проводиться аналіз даного пласта лексики з визначенням прототипу запозичень і початкового значення.

Особливу увагу в цьому дослідженні приділяється поєднанню інтралінгвістичних і екстралінгвістичних особливостей функціонування аналізованих одиниць.

У статті наводиться загальний огляд співвідношення споконвічної та запозиченої лексики в тематичній групі «Назви предметів одягу», розкриваються деякі причини істотних змін в цій групі, коментується ряд найменувань, представлених в сучасній німецькій та українській мові.

Ключові слова: *запозичення, прототип, обсяг значень, пряме, переносне, первісне значення, семантичне звуження.*